

Digitale Daten

– Bestandteil der Schulsozialarbeit

AG1 im Rahmen der Jahrestagung des Kooperationsverbunds
Schulsozialarbeit | 09.12.2020

Maike Altenrath, M. A. und Univ.-Prof.'in Dr.'in Sandra Hofhues
(FernUniversität in Hagen)

#Daten₁

(Digitale) Daten

Was ist das eigentlich?

Zwei Lesarten digitaler Daten

Digitalisierung zuvor *nicht* digitaler Daten

Technische Erzeugung digitaler Daten

Worauf wir unseren Blick richten...

- **Digitalisierung von Bildungsdaten** (Leistungsdaten, insbesondere vor dem Hintergrund evidenzbasierter Steuerung)
- **Digitalisierung der Schüler*innenverwaltung** (z.B. Verhaltens-, Anwesenheitsdaten im digitalen Klassenbuch)
- **Technische Erzeugung von Daten durch den Einsatz von datengestützten Technologien** (z.B. zur Unterstützung von Lernprozessen, in digitalen Kommunikationssystemen)

Worauf wir unseren Blick richten...

- **Digitalisierung von Bildungsdaten** (Leistungsdaten, insbesondere vor dem Hintergrund evidenzbasierter Steuerung)
- **Digitalisierung der Schüler*innenverwaltung** (z.B. Verhaltens-, Anwesenheitsdaten im digitalen Klassenbuch)
- **Technische Erzeugung von Daten durch den Einsatz von datengestützten Technologien** (z.B. zur Unterstützung von Lernprozessen, in digitalen Kommunikationssystemen)
- **Datenmanagementsysteme** a) zur (automatischen) Produktion, Sammlung, Verarbeitung, Aufbereitung von Daten sowie b) als Möglichkeit zur Verknüpfung und computergestützten Verarbeitung von Leistungs-, Verhaltens-, Anwesenheitsdaten, Strukturdaten

Beispiel: Datenmanagementsysteme

- **Was sind Datenmanagementsysteme?** Software und Datenbank zur Erfassung, Speicherung, Pflege, Verarbeitung, Analyse, Visualisierung von Daten
- **Wozu dienen sie?** Ziel eines systematischen Aufbaus institutioneller Strukturen des Datentransfers zwischen Schulen, Schulverwaltung und Schulaufsicht
- **Wie ist der Stand in Deutschland?** Vielzahl unterschiedlicher Schulinformationssysteme in der Entwicklung und im Einsatz (zentrale obligatorische sowie nicht obligatorische Lösungen und dezentrale Lösungen)

Datenmanagementsysteme im Fokus

Inwiefern handeln Sie in Ihrem Arbeitsalltag mit digitalen Daten? Welches Bild von Daten vermitteln insbesondere politische und wissenschaftliche Dokumente?

Datenmanagementsysteme in politischen Dokumenten und in der (Schul-)Forschung (I)

„Mindestanforderungen für den Austausch von Daten zwischen den verschiedenen länderspezifischen Systemen werden definiert und die datenschutzkonformen rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen. Damit wird es zukünftig möglich sein, elektronische Schülerakten zu organisieren und den Wechsel von Schülerinnen, Schülern und pädagogischem Personal zwischen Ländern zu unterstützen. Es können so auch Übergänge zwischen den unterschiedlichen Stufen innerhalb von Bildungsbiografien begleitet werden.“

(KMK 2017, Bildung in der digitalen Welt, S. 45f.)

Zur Erinnerung: Unsere Leitfragen zur Reflexion und weiteren Diskussion:

1. Inwiefern handeln Sie in Ihrem Arbeitsalltag mit digitalen Daten?
2. Welches Bild von Daten vermitteln die folgenden politischen und wissenschaftlichen Dokumente?

Datenmanagementsysteme in politischen Dokumenten und in der (Schul-)Forschung (II)

„For instance, a teacher might click on a link to view a report on students' achievement test scores, broken down by ethnicity and gender. Query tools allow ad hoc data specification, permitting the user to browse data or create customized reports.

These systems offer unprecedented access to a wide range of historic data, with the capacity to retrieve a student's entire history for one analysis. Further, these tools provide user-friendly presentation interfaces that can provide data in an efficient, easily understood format and greatly reduce the amount of software training needed to use the system.“

(Wayman, 2005, S. 299)

Zur Erinnerung: Unsere Leitfragen zur Reflexion und weiteren Diskussion:

1. Inwiefern handeln Sie in Ihrem Arbeitsalltag mit digitalen Daten?
2. Welches Bild von Daten vermitteln die folgenden politischen und wissenschaftlichen Dokumente?

Datenmanagementsysteme in politischen Dokumenten und in der (Schul-)Forschung (III)

- „In allen Bildungsbereichen bestehen einvernehmliche und transparente Regelungen für den Umgang mit individuellen Daten.
- Im Lernprozess generierte Daten sind vor dem Zugriff Unbefugter geschützt.
- Lehrende, Lernende und Produzierende von Lehr- und Lernmaterialien sind über den rechtlichen Rahmen hinreichend informiert und bewegen sich sicher in ihm.“

(BMBF 2016, Bildungsoffensive für die Digitale Wissensgesellschaft, S. 23)

Zur Erinnerung: Unsere Leitfragen zur Reflexion und weiteren Diskussion:

1. Inwiefern handeln Sie in Ihrem Arbeitsalltag mit digitalen Daten?
2. Welches Bild von Daten vermitteln die folgenden politischen und wissenschaftlichen Dokumente?

Diskussion

Inwiefern handeln Sie in Ihrem Arbeitsalltag mit digitalen Daten? Welches Bild von Daten vermitteln insbesondere politische und wissenschaftliche Dokumente?

Ein Resümee

- **Daten** (und Datenmanagementsysteme) dienen zuvorderst als Möglichkeit und Lösung des Erschließens „alter“ Problemlagen.
- **Datenmanagementsysteme** werden als Arbeitsplattformen und Werkzeuge eingesetzt.
- **Typische Zielvorstellungen:** Effizienz, Transparenz und individuelle Unterstützung



DIE (GEM-)EINSAME SUCHE NACH ERKENNTNIS IN EINER DIGITALISIERTEN DATENWELT



[ÜBER DAS PROJEKT](#) | [PROJEKT-TEAM](#) | [AID FÜR SCHULEN](#) | [PUBLIKATIONEN](#) | [BLOG](#) | [KONTAKT](#)



BMBF-gefördertes „All is data (Aid)“- Projekt

(Laufzeit: 2020-2023,
Förderkennzeichen:
01JD1903B

Ein Resümee – *viele* (offene) Fragen

- Daten (und Datenmanagementsysteme) dienen zuvorderst als Möglichkeit und Lösung des Erschließens „alter“ Problemlagen.
- Datenmanagementsysteme werden als Arbeitsplattformen und Werkzeuge eingesetzt.
- Typische Zielvorstellungen: Effizienz, Transparenz und individuelle Unterstützung

- Inwiefern verfestigen und reproduzieren sich „alte“ Problemlagen durch Datenmanagementsysteme?
- Inwiefern verkürzen Datenmanagementsysteme soziale Wirklichkeit und in Folge dessen die Handlungspraxis der Schulsozialarbeit?
- Inwieweit kann und darf Schulsozialarbeit effizient sein?

Verkürzung eines Diskurses

Daten verändern Handlungspraxis.

- Bedingungen von Wahrnehmung
- Bedingungen des Wahrnehmbaren

(Jörissen, 2020, S. 343)

(Mögliche) Anforderungen an Schulsozialarbeit

1. Professionalisierung

2. Politische Positionierung

Vielen Dank.

Maiké Altenrath, M. A.
Univ.-Prof.‘in Dr.‘in Sandra Hofhues

FernUniversität in Hagen
Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften
Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung

Lehrgebiet Mediendidaktik
Gebäude 1 (KSW), Bauteil C, Raum 0.24 (EG)
Universitätsstraße 33
58097 Hagen

#Daten 17

Lesetipps zu Entwicklungen rund um die Digitalisierung von Lernen und Arbeit

1. **Allert, H.** (2020). Algorithmen und Ungleichheit. *Medien & Erziehung*, 64 (3), 26–32.
2. **Altenrath, M., Helbig, C. & Hofhues, S.** (2020). Deutungshoheiten: Digitalisierung und Bildung in Programmatiken und Förderrichtlinien Deutschlands und der EU. *MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung*, 17 (Jahrbuch Medienpädagogik), 565-594.
3. **Hartong, S., Breiter, A., Jarke, J. & Förchler, A.** (2020). Digitalisierung von Schule, Schulverwaltung und Schulaufsicht. In T. Klenk, F. Nullmeier & G. Wewer (Hrsg.), *Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung* (S. 1-10). Wiesbaden: Springer.

Literatur und (weitere) Quellen

BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung (2016a). Bildungsoffensive für die Digitale Wissensgesellschaft. Berlin. Verfügbar unter https://www.bmbf.de/files/Bildungsoffensive_fuer_die_digitale_Wissensgesellschaft.pdf (Zugriff am 09.12.2020).

Jörissen, B. (2020). Ästhetische Bildung im Regime des Komputablen. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66 (3), 341-356.

KMK - Kultusministerkonferenz (2017). Bildung in der digitalen Welt. Verfügbar unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2016/2016_12_08-Bildung-in-der-digitalen-Welt.pdf (Zugriff am 09.12.2020).

Wayman, Jeffrey C. (2005). Involving teachers in data-driven decision making. Using computer data systems to support teacher inquiry and reflection. *Journal of Education for students Placed at Risk* (JESPAR), 10, 295–308.